



<https://biz.li/32io>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "VELOROUTEN STATT RADSCHNELLWEGE - WENIGER SICHERHEIT, WENIGER KOMFORT"

Veröffentlicht am 02.08.2022 um 18:42 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Erst kürzlich wurde über die Zunahme des Radverkehrs

berichtet und über die leider damit verbundene erhöhte Zahl von Unfällen. Abrupt endende Radwege, kombinierte Fuß- und Radwege, schmale Fahrstreifen. Schlechte Karten für das schnellste und sauberste Verkehrsmittel der Zukunft. Gerade deshalb ist die Planung der Radschnellwege für viele der Hoffungsstrahl", so die Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Regionsversammlung. "Mit der Zurückhaltung von Zuschüssen für Velorouten zeigt sich einmal wieder, dass die Verkehrswende nicht ernst genommen wird und der Stadt Hannover im Moment keine Wahl bleibt, als die Velo-Alternative. Das ist weder zukunftsweisend noch an den tatsächlichen Radverkehrszahlen orientiert", so die Grünen. Doreen Römer, Verkehrspolitische Sprecherin der grünen Regionsfraktion, dazu: "Ich bin enttäuscht. RadfahrerInnen werden als VerkehrsteilnehmerInnen zweiter Klasse behandelt. Zum Vergleich: der Südschnellweg wird ja auch nicht als Kreisstraße gebaut, obwohl das Geld knapp ist. Und: Wenn ich mit meinen Kindern Rad fahre, machen Breite und Sicherheit den Unterschied. Man kann nebeneinander fahren, ist vom Autoverkehr oder parkenden Autos entfernt und das Sicherheitsgefühl ist viel höher. Für viele PendlerInnen ist zudem die gesparte Zeit ein entscheidender Faktor. Die Förderung von Radschnellwegen sollte genauso unkompliziert möglich sein wie beim Sonderprogramm Stadt und Land. Auch Radschnellwege sind für eine erfolgreiche Verkehrswende ein Muss."